

Penzberg dominiert bei der Jugend

Egal, ob jung oder erfahren: Bei den Bezirksmeisterschaften in den Seniorenklassen und bei der Jugend mischten die Kegler aus dem Landkreis kräftig vorn mit. Mehr als ein halbes Dutzend qualifizierte sich für die bayerischen Meisterschaften.

VON STEFAN SCHNÜRER

Senioren A: Mit Herbert Eibl und Georg Maier qualifizierten sich zwei Kegler von Frischau Weilheim für die bayerischen Titelkämpfe am 1. und 2. Juni in Passau. Auf der Kegelanlage in Schongau erreichte Eibl (1076 Holz) den zweiten Rang, unmittelbar dahinter sicherte sich Maier (1071) den dritten Rang. Im Vergleich zum Vorlauf, der ebenfalls in Schongau ausgetragen wurde, verbesserten sich die beiden Weilheimer im Endlauf um je drei Plätze. Thomas Reich von Schwarz-Blau Burggen, nach dem Vorlauf mit 529 Holz noch aussichtsreich im Rennen um die Qualifikation für die Bayerische, trat im Endlauf nicht an und belegte im Endklassement Rang neun. Bezirksmeister wurde Wolfgang Schuhbeck vom SKK Teisendorf (1101 Holz).

Senioren B: Fest in den Händen der Landkreiskegler war der Kampf um den Sieg in dieser Altersklasse. Am Ende waren es zwei Peitinger, die sich die Fahrkarte für die bayerischen Meisterschaften sicherten. Nach dem Vorlauf noch Dritter (524 Holz), spielte Manfred Fried beim Endlauf in Schongau groß auf. Mit 564 Punkten schaffte er das mit Abstand beste Resultat, damit holte sich der 62-Jährige mit insgesamt 1088 Holz den Sieg vor seinem Vereinskameraden Udo Bachinger (1070), der nach dem Vorlauf noch in Führung

gelegen hatte. Pech hatte Willi Kramer: Der Sportkegler von Frischau Weilheim, der nach dem Vorlauf noch Zweiter war, fiel im Endlauf auf Rang drei zurück und verpasste damit das Startrecht für die Freistaat-Titelkämpfe. Sein Rückstand auf Bachinger betrug lediglich vier Holz. Platz vier ging an Kramers Vereinskameraden Hermann Lindner (1053).

Senioren C: In dieser Altersklasse verteidigte Karl Seiband von Schwarz-Gelb Schongau auf seiner Heimbahn den zweiten Platz aus dem Vorlauf (978 Holz). Damit darf der 79-Jährige an den bayerischen Titelkämpfen in Passau teilnehmen. Besser als Seiband war der Priener Wolf-Dieter Hangel (1027). Felix Wisniewski (Gut Holz Huglfing) und Eger Eichhorn (SKV Penzberg) verpassten die Qualifikation für den Endlauf der besten Vier.

Seniorinnen A: An Brigitte Schwaiger (SV Wacker Burg-hausen) war zwar kein Vorbeikommen, doch auch der

zweite Platz reichte Petra Kräh vom FC Seeshaupt zur Qualifikation für die Freistaat-Meisterschaften am 1./2. Juni in Karlstadt. Bereits nach dem Vorlauf hatte Kräh (Gesamtergebnis 1033 Holz) hinter Schwaiger (1059) den zweiten Platz belegt. Der Rückstand zur Halbzeit betrug 18 Holz, im Endlauf ka-

Petra Kräh verteidigt Rang 2

men weitere acht Zähler hinzu. Krähs Vereinskollegin Wilma Wörle schob sich im Endlauf um eine Position nach vorn und belegte am Ende Rang vier (1003). Ebenfalls nach oben arbeitete sich die Schongauerin Heike Müller: Nach dem Vorlauf noch Vierte, erreichte sie in der Endabrechnung Rang drei (1008).

Seniorinnen B: Nach dem Vorlauf auf ihrer Schongauer Heimbahn belegte Rosi Grozda Müller noch Rang drei. Damit hätte sie nicht zur bayerischen Meister-

schaft dürfen. Im Endlauf, drehte die die Sportkeglerin von Schwarz-Gelb Schongau aber mächtig auf. Mit 574 Holz distanzierte sie ihre Konkurrentinnen um Längen und schob sich damit an die Spitze des Gesamtklassements (1067 Holz). Die Vorlauf-Führende Sonja Kneidl vom SV Mehring schaffte als Zweite (1009) ebenso den Sprung zu den Freistaat-Titelkämpfen in Karlstadt. Pechvogel in dieser Konkurrenz war Traudel Kral: Obwohl die Keglerin des SKV Penzberg sowohl im Vorlauf als auch im Endlauf Platz zwei belegte, bedeutete dies in der Gesamtwertung lediglich Platz drei (990). Für das Startrecht bei der bayerischen reichte das nicht.

U 18 weiblich: Einer Vereinsmeisterschaft gleich kam der Endlauf in dieser Konkurrenz auf den Eberfinger Bahnen. Alle vier Teilnehmerinnen kamen vom SKC Fortuna Penzberg. Ein umkämpftes Finale lieferten sich die drei Kaderspielerinnen. Den Sieg



Erfolgreiche Penzberger Mädels: (v. li.) Regina Resch, Vanessa Paul, Ramona Resch, Vanessa Lamche und Lea Mährlein qualifizierten sich für die Bayerische. FOTO: FORTUNA PENZBERG

Qualifiziert: Andreas Zahler (links) wurde Zweiter bei der U 14 und fährt zur Freistaat-Meisterschaft. FOTO: BSKV

holte sich schließlich Ramona Resch (1051 Holz) vor Regina Resch (1036) und Vanessa Lamche (1030). Diese drei Nachwuchs-Keglerinnen dürfen auch bei den bayerischen Meisterschaften am 25./26. Mai in Moosburg teilnehmen.

U 18 männlich: Bei den Bur-

der Verein schreibt.

U 14 weiblich: Vanessa Paul von Fortuna Penzberg wurde ihrer Favoritenrolle gerecht werden und sicherte sich mit 1002 Holz den Bezirkstitel in dieser Altersklasse. Für eine „kleine Überraschung“ sorgte laut einer Mitteilung des Vereins Lea Mährlein. Mit ihren gerade einmal zehn Jahren schaffte sie den Sprung ins Finale und erreichte dort eine neue persönliche Bestleistung (490 Holz). Dadurch festigte sie ihren dritten Platz, obendrein darf sie zur bayerischen Meisterschaft fahren.

U 14 männlich: Beim Heimspiel auf seiner Eberfinger Bahn verteidigte Andreas Zahler im Endlauf seinen zweiten Platz aus dem Vorkampf. Damit darf sich der Nachwuchskegler von Gut Holz Eberfing Ende Mai in Moosburg mit Bayerns Besten messen. Den Gesamtsieg holte Alexander Schropp vom SV Aschau, obwohl er im Endlauf lediglich den vierten Platz belegte (Ergebnisse siehe Sport in Zahlen).

Felix Kreher verliert Platz 2

Auf den laut einer Mitteilung des Vereins „von ihm wenig geliebten Bahnen in Eberfing“ erreichte er im Vorlauf mit 528 Holz noch Platz zwei. Im Endlauf kam er an diese Leistung nicht heran. Schließlich musste Kreher ebenso wie der Vorlauf-führende Luka Brdaric die starken Töginger Alexander Leser (600) und Tobi Winkler (574) ziehen lassen. Am Ende belegte Kreher den vierten Platz, und „die Unzufriedenheit war ihm nach dem Spiel deutlich anzumerken“, wie